Aindling tut sich schwer

Testspiel: Bayernligist schlägt Meitingen 4:0

Gersthofen Eigentlich sollte es für den TSV Aindling am kommenden Samstag gegen die SpVgg Ansbach in der Bayernliga um Punkte gehen. Doch daraus wird nichts. Der Fußballplatz in Aindling ist wegen des hartnäckigen Schnees nicht bespielbar. So wird weiter getestet. Am Samstag um 10 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Gersthofen. Gegner: die TSG Thannhausen.

Auch am gestrigen Faschingsdienstag spielte der Bayernligist in Gersthofen, und zwar gegen den Tabellenführer der Bezirksliga Nord, den TSV Meitingen. 4:0 endete die Partie, deren Ergebnis den Spielverlauf so ungefähr widerspiegelt, ein eklatanter Klassenunterschied war nicht immer zu erkennen. So sah es auch Aindlings Trainer Helmut Leihe. „Bei unserer Mannschaft hat der Biss gefehlt. Das hat mich schon ein wenig enttäuscht", sagte Leihe nach dem Spiel, wobei er vor allem den Gegner lobte: „Kompliment an Meitingen."

Der Bezirksligist hatte sich vom frühen Treffer Michael Westermairs schnell erholt. Aindling kombinierte zwar gefällig und ließ den Ball laufen, doch weil die Mannschaft zu statisch agierte, sprang in Halbzeit eins nur noch ein Treffer heraus – und der kam glücklich zustande. Westermair hatte nach fragwürdigem Foul an Christian Doll einen Elfmeter verwandelt. Meitingen kam vereinzelt zu Torchancen, nutzte jedoch keine. Kurz nach der Pause erzielte Westermair nach Querpass Doll das 3:0, wobei das Spiel, je kälter die Temperaturen wurden, zusehends verflachte. Torchancen erspielte sich Aindling nur sporadisch. Stets brachte ein Meitinger Abwehrspieler noch ein Bein dazwischen. Mit dem Schlusspfiff traf Westermair per Heber doch noch zum 4:0-Endstand. *(joga)*

TSV Aindling Hellmann – Eweka, Völker (73. Schwegler), Hübl (46. Scheifel), Degendorfer – Zerle (68. Neher), Hönisch, Fischer, Yaz – Doll (62. Knauer), Westermair.

Tore 1:0 Westermair (6.), 2:0 Westermair (37./FE), 3:0 Westermair (49.), 4:0 Westermair (90.).

Szene mit Folgen: Nach diesem vermeintlichen Foul an Christian Doll (in Rot) gab es Elfmeter für den TSV Aindling. Foto: Reiser